

Inhaltsverzeichnis

I A Traumatisierte Flüchtlinge verstehen

1 Hintergrundwissen – Zahlen und Fakten	3
<i>Anne-Kathrin Schmieg</i>	
1.1 Flüchtlinge in Deutschland.....	4
1.1.1 Anzahl der Flüchtlinge in Deutschland.....	4
1.1.2 Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, erwachsene Flüchtlinge und Asylbewerber in Deutschland.....	4
1.1.3 Einreise in Deutschland.....	7
1.1.4 Sicherung und Feststellung der Identität.....	8
1.2 Gründe der Flucht, Fluchtwiege und Fluchterlebnisse.....	10
1.2.1 Gründe der Flucht.....	10
1.2.2 Fluchtwiege	10
1.2.3 Fluchterlebnisse.....	11
1.3 Herausforderungen in der täglichen Flüchtlingsarbeit.....	11
1.3.1 Verschiedene Nationalitäten und ihre Kulturen.....	11
1.3.2 Unterschiedliche Altersklassen	21
1.3.3 Sprachbarrieren	21
1.3.4 Unterbringungen	22
1.3.5 Sorgen und Nöte der Flüchtlinge.....	23
Literatur.....	23
2 Asylrecht	25
<i>Anne-Kathrin Schmieg</i>	
2.1 Grundlagen des Asylrechts.....	26
2.1.1 Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland.....	26
2.1.2 Asylgesetz	26
2.1.3 Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz	27
2.1.4 Genfer Flüchtlingskonvention	27
2.1.5 UN-Kinderrechtskonvention	27
2.2 Asylverfahren	28
2.2.1 Asylantrag	28
2.2.2 Aufenthaltsgestaltung während der Prüfung des Asylantrags	29
2.2.3 Prüfung des Asylantrags	29
2.2.4 Entscheidung über den Asylantrag	31
2.2.5 Rechtsmittel gegen den Asylbescheid	32
2.3 Informationsveranstaltungen	32
2.3.1 Informationsveranstaltungen durch Professionelle	32
2.3.2 Informationsveranstaltungen von Flüchtlingen für Flüchtlinge	32
Literatur.....	33
3 Trauma und Traumafolgestörungen	35
<i>Ulrike Imm-Bazlen</i>	
3.1 Was ist ein Trauma?.....	36

3.1.1	Situationsfaktoren und Traumaklassifikationen.....	36
3.1.2	Individuelle Bewältigungsmöglichkeiten	37
3.2	Wie entsteht ein Trauma?.....	52
3.2.1	Stressreaktionen	53
3.2.2	Traumareaktionen	54
3.3	Wie erkenne ich ein Trauma bzw. eine Traumafolgestörung?.....	69
3.3.1	Symptome der posttraumatischen Belastungsreaktion	70
3.3.2	Symptome der posttraumatischen Belastungsstörung.....	70
3.3.3	Symptome der dissoziativen Identitätsstörung.....	74
3.4	Soforthilfe bei einem Traumaereignis	74
	Literatur.....	74

II Traumatisierten Flüchtlingen begegnen

4	Traumatherapie, Traumabegleitung und Traumapädagogik	79
	<i>Ulrike Imm-Bazlen</i>	
	Literatur.....	82
5	Bindungssicherheit und Vertrauen aufbauen	83
	<i>Ulrike Imm-Bazlen</i>	
5.1	Kontinuität.....	85
5.1.1	Kontinuität bei den Bezugspersonen	85
5.1.2	Kontinuität im Verhalten der Mitarbeiter.....	86
5.2	Bedingungslose Annahme	88
5.2.1	Werkzeuge für die nonverbale Vermittlung von Annahme	89
5.2.2	Strukturelle Voraussetzung für die Anwendung der Werkzeuge	97
5.3	Feinfühligkeit	97
5.3.1	Rasche Wahrnehmung, prompte Reaktion	98
5.3.2	Interpretation der Beziehungssignale und dialogische Kommunikation.....	99
5.4	Selbstwirksamkeit.....	104
5.5	Wahrung der Grenzen	106
	Literatur.....	107
6	Stabilisieren	111
	<i>Ulrike Imm-Bazlen</i>	
6.1	Autonomie gewinnen	113
6.1.1	Selbstvertrauen aufbauen	113
6.1.2	Selbstwert stärken	116
6.1.3	Selbstannahme erlernen.....	120
6.1.4	Selbstverantwortung tragen	121
6.2	Sich selbst erkennen	127
6.2.1	Achtsamkeit	127
6.2.2	Zeit der Stille.....	133
6.2.3	Ressourcenorientierung	135
6.2.4	Innere Bilder	155
6.2.5	Psychoedukation.....	159

6.3	Selbstfürsorge erlernen	160
6.3.1	Wertschätzender Umgang mit Gefühlen	161
6.3.2	Wertschätzender Umgang mit Gedanken	170
6.3.3	Wertschätzender Umgang mit Bedürfnissen	172
	Literatur.....	179
7	Sicherheit erreichen	183
	<i>Ulrike Imm-Bazlen</i>	
	<i>Anne-Kathrin Schmieg</i>	
7.1	Erfüllung der Grundbedürfnisse als Basis des Sich-sicher-Fühlens	184
7.1.1	Physiologische Grundbedürfnisse	184
7.1.2	Bedürfnis nach Bindung und Zugehörigkeit.....	187
7.1.3	Bedürfnis nach Exploration und Selbstwirksamkeit.....	193
7.1.4	Bedürfnis nach sensorisch-sexueller Stimulation	204
7.1.5	Bedürfnis nach Vermeidung von negativen Stimuli.....	207
7.1.6	Bedürfnis nach Sinn	208
7.2	Rahmenbedingungen als Basis des Sich-sicher-Fühlens	211
7.2.1	Bezugsbetreuersystem	211
7.2.2	Mentorensystem	216
7.2.3	Tagesstruktur	219
7.2.4	Geregelter Schlaf-Wach-Rhythmus	223
7.2.5	Grundversorgung mit Nahrung	225
7.2.6	Gesundheitsförderung.....	227
7.2.7	Räumliche Ausstattung	231
7.2.8	Informationsmanagement	232
	Literatur.....	234

III Traumatisierte Flüchtlinge begleiten – ja oder nein?

8	Motivationsaspekte für die Arbeit mit traumatisierten Flüchtlingen	239
	<i>Anne-Kathrin Schmieg</i>	
8.1	Motivationsaspekt 1: Seien Sie mutig und fangen Sie an.....	240
8.2	Motivationsaspekt 2: Wenn etwas nicht mehr heil ist, geht es nicht mehr kaputt.....	241
8.3	Motivationsaspekt 3: Ohne Entwicklung geht es fast nicht.....	241
8.4	Motivationsaspekt 4: Ihre Ideen sind wichtig	242
8.5	Motivationsaspekt 5: Führen Sie Regie	242
8.6	Motivationsaspekt 6: Nutzen Sie Ihre Fähigkeiten	243
8.7	Motivationsaspekt 7: Es ist wie es ist.....	243
8.8	Motivationsaspekt 8: Motivation ist nicht von anderen Menschen abhängig.....	243
8.9	Motivationsaspekt 9: Ermöglichen Sie Zukunftsperspektiven.....	245
8.10	Motivationsaspekt 10: Sie ganz persönlich sind gefragt	245
	Literatur.....	246
	Serviceteil	247
	Stichwortverzeichnis	248